

Ergebnisse der N_{min}-Beprobung im WSG Teichmühle/Pepölterkopf der EWF/ Gemeinde Twistetal, WSG Meininghausen der EWF, WSG Enscholle der WVB Eisenberg/Upland und der N_{min}-Dauerbeobachtungsflächen im WRRL-Maßnahmenraum EWF Korbach-Süd sowie daraus abgeleitete allgemeine Düngeempfehlungen (ersetzt nicht die Düngebedarfsermittlung nach DüV!) Stand 10.03.2021

Frucht (Durchschnittsertrag 3 Jahre) ²⁾	N-Bedarf nach DüV (kg N/ha)	Anzahl Flä- chen ¹⁾	N _{min} - Gehalt (kg N/ha) 0-90 cm	N-Boden- nachlie- ferung	N-Nachlieferung aus Vor- frucht/Zwischenfrucht/ anrechenbare N-Aufnahme des Bestands im Herbst	N-Düngeempfehlung				Schwefel (kg S/ha)
						Organische Düngung				
						dauerhaft ohne	gelegent- lich	mind. 1-mal in 3 Jahren	mind. 2- mal in 3 Jahren	
Alle Flächen		272	26							
Körnerraps (40 dt/ha)	200	34	20	18	20	162	152	142	132	40-50
A/B-WW (80 dt/ha) nach Getreide/Mais	230	45	33	18	5	174	164	154	144	25-30
A/B-WW (80 dt/ha) nach Raps/Rüben/Legumin.	230	38	33	18	10	169	159	140	130	
Wintergerste (80 dt/ha) nach Getreide/Mais	190	67	22	18	5	145	135	125	115	25-30
Winterroggen (70 dt/ha) nach Getreide	170	20	34	18	5	113	103	93	83	25-30
Triticale (70 dt/ha) nach Getreide	190	13	21	18	5	146	136	126	116	25-30
Sommergerste (70 dt/ha) ³⁾	160	11	22	18	20	100	90	80	70	20
Hafer (70 dt/ha)	150	8	46	18	20	66	56	46	36	20

¹⁾ für die übrigen Früchte ist der Stichprobenumfang für eine allgemeine Aussage zu gering

²⁾ Die in der Düngeempfehlung ausgewiesenen Düngermengen reichen bei entsprechender Witterung zusammen mit der dann erhöhten Bodennachlieferung für deutlich höhere Erträge aus.

³⁾ Für **Braugerste** die Düngung um 20-30 kg N/ha reduzieren!

- **Entnahme der Bodenproben:** 03.-23.02.2019
- Die **Winterweizendüngung über 180 kg N/ha ist nicht wirtschaftlich. Auch Erträge von 90 und mehr dt/ha brauchen nicht mehr Stickstoff. Entscheidender sind eine günstige Witterung, eine ausgewogene Nährstoffversorgung und angepasster Pflanzenschutz.** – Beim Winterweizen sind tatsächlich die Mittelwerte nach beiden Vorruchtgruppen identisch!
- Bei **Getreide** wurde eine durchschnittliche, bei **Raps** eine schwächere Bestandsentwicklung angenommen.
- Die Bodenprobenahme von Mais findet kurz vor der Aussaat statt, aus diesem Grund liegen bisher noch nicht ausreichend Ergebnisse zur Erstellung einer Düngeempfehlung vor. Die aktualisierte Düngeempfehlung finden Sie, sobald Ergebnisse für Mais vorliegen unter www.schnittstelle-boden-wrri-hessen.de/mr_korbach.html.

Bitte beachten Sie für Ihre Schläge in den Wasserschutzgebieten und die Dauerbeobachtungsflächen die **schlagbezogenen Düngeempfehlungen**, die in der empfohlenen N-Düngung teilweise erheblich von den allgemeinen Düngeempfehlungen abweichen können!

→ für Schosser- und Spätgabe bitte Chlorophyllmessung anfordern und berücksichtigen ←

Düngeempfehlung erstellt durch Schnittstelle Boden, in Absprache mit dem LLH Beratungsstelle Korbach